



PRESSEKONFERENZ

mit

LH-Stv.ⁱⁿ Mag.^a Christine Haberland
Bildungs-Landesrätin

HR Mag. Dr. Alfred Klampfer B.A.
Bildungsdirektor

zum Thema

Schulschluss in Oberösterreich
Bildung, die bewegt: Rückblick, Ausblick, Weitblick

am

Montag, 6. Juli 2026 um 11:30 Uhr
OÖ. Presseclub, Saal A, 4020 Linz

Rückfragen-Kontakt

- Roland Kornthner | Presse LH-Stellvertreterin Haberland | +43 664 600 72 171 24 | roland.kornthner@ooe.gv.at
- Mag.^a Birgit Kopf | Presse Bildungsdirektion | +43 0732 7071 4042 | +43 664 6007288 689 | birgit.kopf@bildung-ooe.gv.at

Medieninhaber & Herausgeber

Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Kommunikation und Medien
Landhausplatz 1 | 4021 Linz
Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Oberösterreich zieht Bilanz

Mit dem Beginn der Sommerferien endet für rund **200.000 Schülerinnen und Schüler** sowie rund **22.000 Lehrerinnen und Lehrer** an rund **1.000 Schulstandorten** ein intensives und erfolgreiches Schuljahr.

Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag.^a Christine Haberlander:

„Für unsere Schülerinnen und Schüler war das nun zu Ende gehende Schuljahr eine Zeit des Lernens, des persönlichen Wachstums und vieler gemeinsamer Erfahrungen. Nun ist es an der Zeit, auf das Geleistete stolz zu sein und die wohlverdiente Ferienzeit zu genießen. Ich möchte all jenen danken, die mit ihrem täglichen Einsatz wesentlich zum Bildungserfolg beitragen. Mein besonderer Dank gilt den Lehrerinnen und Lehrern sowie den Schulleiterinnen und Schulleitern, die unsere Kinder und Jugendlichen mit großem Engagement, Fachwissen und Verantwortungsbewusstsein begleiten und fördern.“

„Gute Bildung ist die wichtigste Grundlage für die Zukunft unserer Gesellschaft. Deshalb ist die Arbeit unserer Pädagoginnen und Pädagogen von unschätzbarem Wert – sie vermitteln nicht nur Wissen, sondern stärken junge Menschen auf ihrem Weg und eröffnen ihnen neue Perspektiven. Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern, den Lehrerinnen und Lehrern sowie dem gesamten Schulpersonal erholsame Sommerferien – mit ausreichend Gelegenheiten zum Abschalten und Energietanken.“

Bildungsdirektor Alfred Klampfer:

„Ich habe heuer viele Schulen in allen Regionen Oberösterreichs besucht. Dabei wird eines immer wieder deutlich: Die eine Schule gibt es nicht. Jede Schule hat ihre eigenen Stärken, Schwerpunkte und Herausforderungen. Was sie aber alle verbindet, ist das große Engagement der gesamten Schulgemeinschaft. Unsere Pädagoginnen und Pädagogen leisten dabei Großartiges weit über den Unterricht hinaus. Dass Oberösterreich bei den Maturaergebnissen, bei Fremdsprachen-Wettbewerben, in der Talentförderung, bei den zahlreichen Gütesiegeln und Auszeichnungen so erfolgreich ist, ist das Ergebnis dieser täglichen Arbeit in unseren Schulen.“

Erfolgreiche Bildungsabschlüsse

Matura 2026: Hohe Leistungen bestätigen die Qualität des Unterrichts

Mit der erfolgreich abgeschlossenen Reife- und Diplomprüfung endet für **5.865 Jugendliche** in Oberösterreich ein bedeutender Lebensabschnitt. Gleichzeitig bildet die Matura den Abschluss einer langjährigen schulischen Ausbildung und eröffnet den Absolventinnen und Absolventen vielfältige Bildungs- und Berufswege.

Landesweit stellten sich **2.418 Kandidatinnen und Kandidaten an den AHS** sowie **3.447 Kandidatinnen und Kandidaten an den BHS** der zentralen Reife- und Diplomprüfung.

Ergebnisse der zentralen Reifeprüfung (Angaben in Prozent):

AHS (2.418 Kandidatinnen und Kandidaten)

	Sehr gut	Gut	Befriedigend	Genügend	Nicht genügend
Deutsch	21,2	28,0	32,2	17,9	0,6
Englisch	22,7	34,5	22,9	18,6	1,2
Mathematik	17,9	24,3	29,6	26,8	1,3

BHS (3.447 Kandidatinnen und Kandidaten)

	Sehr gut	Gut	Befriedigend	Genügend	Nicht genügend
Deutsch	16,7	28,2	34,2	20,3	0,4
Englisch	19,0	33,5	27,2	19,8	0,5
Mathematik	18,6	26,2	32,2	21,6	1,3

Sommerschule: Gut vorbereitet ins neue Schuljahr

Mit **7.705 teilnehmenden Schülerinnen und Schülern** an **132 Standorten** zählt die Sommerschule auch 2026 zu den wichtigsten Förderangeboten in den Sommerferien. **638 Lehrkräfte** sowie **41 Buddies** begleiten die Kinder und Jugendlichen dabei, Lerninhalte zu vertiefen und gut vorbereitet in das neue Schuljahr zu starten.

Die Sommerschule findet in den letzten beiden Ferienwochen statt und bietet individuelle Förderung in kleinen Lerngruppen. Im Mittelpunkt stehen die Wiederholung und Vertiefung von Unterrichtsinhalten, die Vorbereitung auf Bildungsübergänge sowie die gezielte Förderung in Deutsch, Mathematik und Fremdsprachen. Erstmals richtet sich das Angebot auch an **außerordentliche Schülerinnen und Schüler**. Gleichzeitig eröffnet die Sommerschule Raum für

Begabungsförderung und ermöglicht Lehramtsstudierenden sowie Buddies wertvolle Praxiserfahrungen.

Talente fördern auch im Sommer

Besondere Begabungen frühzeitig zu erkennen und gezielt zu fördern, ist ein wichtiger Schwerpunkt der oberösterreichischen Bildungslandschaft. Mit **Talente OÖ** begleitet ein österreichweit einzigartiges Kompetenzzentrum Schülerinnen und Schüler von der Volksschule bis zur Matura und eröffnet ihnen zusätzliche Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten in den Bereichen MINT, Sprachen, Kreativität und Persönlichkeitsbildung.

Durch die enge Zusammenarbeit mit Universitäten, Fachhochschulen, Unternehmen und wissenschaftlichen Einrichtungen erhalten die Jugendlichen frühzeitig Einblicke in Forschung, Innovation und Berufspraxis.

Vielfältiges Förderangebot

Das Angebot begleitet Schülerinnen und Schüler aller Altersstufen und umfasst unter anderem:

- Regionalakademien für die 3. und 4. Schulstufe
- Schloss-Traunsee-Akademie
- JKU Young Scientists
- Workshops an der FH Oberösterreich
- Projektwoche Angewandte Mathematik
- Mentoringprogramme und Elternberatung
- Kooperationen mit Universitäten und Unternehmen

Neues Highlight: Space Academy – Mission Mars

Mit der **Space Academy – Mission Mars** wurde das Angebot im vergangenen Schuljahr erweitert. Schülerinnen und Schüler der 7. bis 9. Schulstufe beschäftigen sich ein Schuljahr lang mit Raumfahrt, Astronomie und Zukunftstechnologien. Workshops, Online-Module und Exkursionen verbinden aktuelle Forschung mit praxisorientiertem Lernen und wecken Interesse an MINT-Berufen.

Sommerakademie

Den Höhepunkt des Talentejahres bildet die Sommerakademie. Eine Woche lang arbeiten Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit Expertinnen und Experten an selbst gewählten Themen von Robotik, Künstlicher Intelligenz, Cyber Security und Astronomie bis hin zu Chemie, Mathematik, Physik, 3D-Druck sowie kreativen und sprachlichen Angeboten. Die Sommerakademie bietet jungen Menschen die Möglichkeit, ihre Interessen zu vertiefen, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen und ihre Begeisterung für Wissenschaft, Technik und Innovation weiterzuentwickeln.

Auszeichnungen für Extra- Engagement

Qualität an Schulen zeigt sich auf vielfältige Weise. Die Auszeichnungen in den Bereichen Lesen, Musik und Sport würdigen das besondere Engagement der Schulgemeinschaften.

- **Lesekompetenz als Grundlage erfolgreichen Lernens**

28 oberösterreichische Volksschulen wurden mit dem bundesweiten **Lesegütesiegel 2026–2029** ausgezeichnet. Das Gütesiegel bestätigt eine nachhaltige und qualitätsvolle Leseförderung – von diagnosegestützten Fördermaßnahmen über kreative Leseprojekte bis hin zur kontinuierlichen Weiterentwicklung des Unterrichts.

- **Gemeinsam singen verbindet**

Mit **116 Meistersingerschulen** erreicht Oberösterreich einen neuen Rekord. Ausgezeichnet werden Schulen, die Chormusik nachhaltig im Schulalltag verankern und damit musikalische Bildung, Gemeinschaft und Kreativität fördern.

- **Bewegung macht Schule**

47 oberösterreichische Schulen wurden 2026 mit dem **Schulsportgütesiegel** ausgezeichnet. Die Auszeichnung würdigt Schulen mit einem besonderen Schwerpunkt auf Bewegung und Sport. Bewertet werden unter anderem der Umfang des Sportunterrichts, sportliche Schulveranstaltungen, Zusatzqualifikationen der Lehrkräfte sowie Kooperationen mit Sportvereinen. Aktuell tragen **350 Schulen** in Oberösterreich das Schulsportgütesiegel.

Wettbewerbe

- **Oberösterreichs Schülerinnen und Schüler überzeugen bei Fremdsprachenwettbewerben**

Fremdsprachen sind eine Schlüsselkompetenz für Ausbildung, Beruf und internationale Zusammenarbeit. Die hervorragenden Ergebnisse der diesjährigen Fremdsprachenwettbewerbe bestätigen die hohe Qualität des Fremdsprachenunterrichts an Oberösterreichs Schulen.

- **Sprachliche Spitzenleistungen an den AHS**

Beim **33. Fremdsprachenwettbewerb der AHS** stellten **105 Schülerinnen und Schüler** ihr Können in Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch unter Beweis. In anspruchsvollen Gesprächssituationen und beim mehrsprachigen **SWITCH-Bewerb** überzeugten sie mit sprachlicher Kompetenz und Ausdrucksstärke. Den Höhepunkt bildete der **Bundessieg von Hannah Mangold (BG/BRG Schärding) in Spanisch**.

- **Erfolgreiche BMHS**

Auch die **Berufsbildenden mittleren und höheren Schulen** erzielten hervorragende Ergebnisse. Rund **70 Schülerinnen und Schüler** nahmen am **21. BHS-Fremdsprachenwettbewerb** teil und erreichten beim Bundesbewerb unter anderem den **2. Platz im Einzelbewerb Englisch** sowie weitere Spitzenplätze in den mehrsprachigen SWITCH-Bewerben.

- **Talente für die Berufswelt fördern**
PTS Skills machen berufliche Kompetenzen sichtbar

Die **Polytechnischen Schulen** bereiten Jugendliche gezielt auf den Einstieg in die Berufswelt vor. Praxisnähe, Berufsorientierung und die enge Zusammenarbeit mit Unternehmen bilden dabei die Grundlage für einen erfolgreichen Übergang in eine Lehre oder weiterführende Ausbildung.

Mit den **PTS Skills OÖ** werden diese Kompetenzen sichtbar gemacht. In den Berufsfeldern **Technik** und **Dienstleistungen** stellen Schülerinnen und Schüler ihr fachliches Können unter praxisnahen Wettbewerbsbedingungen unter Beweis. Dabei stehen nicht nur handwerkliche Fertigkeiten im Mittelpunkt, sondern auch Teamarbeit, Problemlösungskompetenz und professionelles Arbeiten.

Der große Erfolg des oberösterreichischen Modells hat dazu geführt, dass die PTS Skills künftig österreichweit durchgeführt werden. Ab dem Schuljahr **2026/27** finden erstmals **PTS Skills Austria** statt – ein weiterer Meilenstein für die berufliche Bildung.

Schwerpunkte

- praxisnahe Berufsorientierung
- Wettbewerbe in den Bereichen Technik und Dienstleistungen
- Zusammenarbeit mit Wirtschaft und Lehrbetrieben
- Förderung praktischer Begabungen
- Vorbild für die österreichweiten **PTS Skills Austria**

EU-Projekte: Oberösterreichs Schulen europaweit vernetzt

Die Bildungsdirektion Oberösterreich setzte im Schuljahr 2025/26 zahlreiche internationale Bildungsprojekte im Rahmen der EU-Programme Erasmus+ und Interreg erfolgreich um. Ziel ist es, die europäische Zusammenarbeit zu stärken, den internationalen Erfahrungsaustausch zu fördern und Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonen auf die Herausforderungen einer vernetzten Bildungswelt vorzubereiten.

Im Rahmen von **Erasmus+** nahmen Schulklassen und Einzelpersonen an Mobilitäten nach Griechenland, Frankreich, Schweden und Spanien teil. Gleichzeitig konnten Lehrpersonen und Schulleitungen durch internationale Fortbildungen und Job-Shadowings in Belgien, Irland, Italien, Frankreich, Spanien und Südtirol wertvolle Impulse für die Weiterentwicklung des

Unterrichts und der Schulentwicklung gewinnen. Oberösterreich war darüber hinaus Gastgeber für internationale Delegationen aus Frankreich, Bayern und Südkorea.

Mit dem **KA2-Projekt AEvO** wurde die europäische Zusammenarbeit im Bereich Berufsorientierung und Bildungsberatung weiter ausgebaut. Internationale Projekttreffen in Brüssel und Brescia dienten der Entwicklung gemeinsamer Konzepte und dem Austausch bewährter Praxis. Gleichzeitig wurden die Vorbereitungen für neue europäische Schulpartnerschaften ab 2026 intensiviert.

Auch im Rahmen des **Interreg-Projekts „Sprachenbrücke“** wurde die grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit Tschechien weiter vertieft. Ergänzt wurden diese Aktivitäten durch internationale Vernetzungstreffen in London, Prag und Budweis, bei denen Oberösterreich seine Expertise in der europäischen Bildungszusammenarbeit einbringen und neue Partnerschaften initiieren konnte.

Zentren

Zentrum Sprachliche Bildung unterstützt Schulen in ganz Oberösterreich

Sprache ist die Grundlage allen Lernens. Sie entscheidet wesentlich darüber, wie erfolgreich Kinder und Jugendliche ihre Bildungslaufbahn gestalten können. Das **Zentrum Sprachliche Bildung** unterstützt Schulen daher in allen Fragen der Deutschförderung, Mehrsprachigkeit, des Erstsprachenunterrichts sowie der sprachsensiblen Unterrichtsentwicklung.

Im vergangenen Schuljahr stand insbesondere die Umsetzung der **autonomen Deutschförderung** im Mittelpunkt. Das Zentrum begleitete Schulen mit Beratung, Fortbildungen und digitalen Informationsangeboten. Darüber hinaus wurden Lehrkräfte zu Themen wie Lese- und Rechtschreibförderung, sprachsensiblen Unterricht und dem pädagogischen Einsatz von Künstlicher Intelligenz unterstützt.

Durch die enge Zusammenarbeit mit den Bildungsregionen und den Pädagogischen Hochschulen trägt das Zentrum dazu bei, sprachliche Bildung nachhaltig weiterzuentwickeln und Schulen bei aktuellen Herausforderungen praxisnah zu begleiten.

Schwerpunkte

- Beratung zur Deutschförderung und sprachsensiblen Unterrichtsentwicklung
- Unterstützung bei Mehrsprachigkeit und Erstsprachenunterricht
- Lese- und Rechtschreibförderung (LRS)
- Fortbildungen, Webinare und digitale Angebote
- Zusammenarbeit mit Bildungsregionen und Pädagogischen Hochschulen

Zentrum Demokratiebildung stärkt Schulen als Orte gelebter Demokratie

Schule ist ein zentraler Ort, an dem junge Menschen demokratische Werte erfahren und Verantwortung übernehmen lernen. Das Zentrum Demokratiebildung unterstützt Schulen dabei, Demokratiebildung, Partizipation und Medienbildung nachhaltig im Schulalltag zu verankern.

Im vergangenen Schuljahr wurden Schulen mit Beratungsangeboten, Unterrichtsmaterialien und Fortbildungen begleitet. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Stärkung der Medienkompetenz sowie der Prävention von Extremismus. Mit der geplanten Demokratieaktionswoche und neuen Workshopangeboten werden diese Aktivitäten im kommenden Schuljahr weiter ausgebaut.

Durch die enge Zusammenarbeit mit Schulen und außerschulischen Partnern leistet das Zentrum einen wichtigen Beitrag dazu, Kinder und Jugendliche zu verantwortungsbewussten, kritischen und engagierten Bürgerinnen und Bürgern zu begleiten.

Schwerpunkte

- Politische Bildung und Partizipation
- Medienbildung und Demokratielernen
- Beratung und Fortbildung für Schulen
- Unterrichtsmaterialien und Praxisbeispiele
- Demokratieaktionswoche und Netzwerkangebote

Zentrum Autismus und Kommunikation unterstützt Schulen in ganz Oberösterreich

Jedes Kind soll die bestmöglichen Voraussetzungen für erfolgreiches Lernen erhalten. Das **Zentrum Autismus und Kommunikation (ZAK)** begleitet Schulen bei der Förderung von Schülerinnen und Schülern im Autismus-Spektrum sowie bei Fragen der Kommunikation und des inklusiven Unterrichts.

Im vergangenen Schuljahr unterstützte das ZAK Schulen mit individuellen Beratungen, Fortbildungen und praxisnahen Informationsangeboten. Einen wichtigen Schwerpunkt bildete die Begleitung der **Mobilen Lehrkräfte Autismus**, die Schulen direkt vor Ort unterstützen. Darüber hinaus wurden die Kooperationen mit den Pädagogischen Hochschulen und weiteren Fachstellen weiter ausgebaut, um aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse rasch in die schulische Praxis zu übertragen. Mit seinem breiten Unterstützungsangebot trägt das Zentrum dazu bei, Lehrkräfte zu entlasten und inklusive Bildung in Oberösterreich nachhaltig weiterzuentwickeln.

Schwerpunkte

- Beratung für Schulen, Lehrkräfte und Eltern
- Begleitung der Mobilen Lehrkräfte Autismus
- Fortbildungen und Online-Angebote
- Kooperationen mit Pädagogischen Hochschulen und Fachstellen
- Unterstützung bei inklusiven Fragestellungen

Ausblick Schuljahr 2026/27

Gemeinsam gut starten

15.047 Kinder beginnen im Herbst ihre Schullaufbahn

Mit dem Schuljahr 2026/27 beginnt für **15.047 Kinder** in Oberösterreich ein neuer Lebensabschnitt. Der Schuleintritt ist ein prägender Moment für die Kinder ebenso wie für ihre Familien. Die oberösterreichischen Schulen bereiten sich daher intensiv darauf vor, allen Schulanfängerinnen und Schulanfängern einen gelungenen Start in ihre Bildungslaufbahn zu ermöglichen.

Linz-Stadt	1.833	Linz-Land	1.516
Steyr-Stadt	331	Perg	753
Wels-Stadt	672	Ried	673
Braunau	1.164	Rohrbach	535
Eferding	351	Schärding	604
Freistadt	707	Steyr-Land	675
Gmunden	932	Urfahr-Umgebung	842
Grieskirchen	716	Vöcklabruck	1.384
Kirchdorf	547	Wels-Land	812

Chancenbonus: Mehr Unterstützung dort, wo sie gebraucht wird

Mit dem Schuljahr 2026/27 startet das Chancenbonusprogramm auch in Oberösterreich. Insgesamt profitieren 59 Volks- und Mittelschulen im Bundesland von zusätzlichen personellen Ressourcen. Die Auswahl der Standorte erfolgte anhand objektiver sozioökonomischer Kriterien (SÖL-Klassifikation), um Schulen mit besonders herausfordernden Rahmenbedingungen gezielt zu unterstützen. Je nach Bedarf können die Schulen zusätzliches Lehrpersonal sowie Fachkräfte aus den Bereichen Schulsozialarbeit, Schulpsychologie, Sozialpädagogik oder weiteren pädagogischen Unterstützungsangeboten einsetzen. Ziel des Programms ist es, Schulen entsprechend ihrer jeweiligen Ausgangssituation zu stärken

Suspendierungsbegleitung

Ab dem Schuljahr 2026/27 wird in Oberösterreich die verpflichtende Suspendierungsbegleitung umgesetzt. Schülerinnen und Schüler, die ab dem vierten Suspendierungstag vom Unterricht ausgeschlossen sind, erhalten im Ausmaß von mindestens acht Wochenstunden eine strukturierte Reintegrationsmaßnahme. Diese umfasst sowohl eine Lernbegleitung als auch zu mindestens 50 Prozent eine psychosoziale Begleitung. Die Betreuung erfolgt in der Regel im Einzelsetting – an der Schule oder an einem anderen geeigneten Standort; sofern sinnvoll, können auch Kleingruppen gebildet werden. Die Lernbegleitung wird durch zusätzliche, von der Bildungsdirektion Oberösterreich mobil eingesetzte Personalressourcen sichergestellt, die psychosoziale Begleitung wird von den schulpsychologischen Beratungsstellen organisiert. Ziel der Maßnahme ist es, Schülerinnen und Schüler bei der Aufarbeitung ihres Verhaltens und beim Wiedereinstieg in den Unterricht zu unterstützen sowie weiteren Suspendierungen durch gezielte Prävention vorzubeugen.